

Dienststelle für Arbeit- nehmerschutz und Arbeits- verhältnisse

Jahresbericht 2025



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de protection des travailleurs et des relations du travail
Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Wer sind wir? 03-06

Unsere 3 Grundpfeiler



1. Gesunder Wettbewerb 07-11

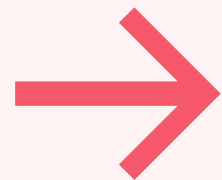
2. Gesundheit und Sicherheit . 12-14

3. Arbeitsrecht 15-17

Kontakt 18

Wer sind wir?

Die Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse (DAA) zählt rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ihnen bei allen Fragen **zu euren Arbeitsverhältnissen und -bedingungen** sowie zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zur Verfügung stehen.





Unsere
Kompetenzen
im Dienste
der
Arbeitnehmer
und
Arbeitgeber

Unsere Aufgaben

Den Arbeitsfrieden wahren und fördern, indem wir für die Beilegung individueller und kollektiver Arbeitskonflikte sorgen.

Die Sozialpartnerschaft fördern und sicherstellen, **dass die Arbeits- und Lohnbedingungen eingehalten werden.**

Den Schutz der Arbeitnehmer sowie die Förderung von Sicherheit und Gesundheit und die Verhütung von Arbeitsunfällen gewährleisten.

Bekämpfung von Schwarzarbeit, Lohn- und Sozialdumping und Sozialhilfemissbrauch.

Unsere Leistungen

Unsere Arbeitsrechtexperten arbeiten **mit den Unternehmen zusammen**, um Lösungen zu finden, die am besten der Praxis entsprechen.

Unsere Spezialisten, die von Arbeitsmedizinern, Ergonomen und Hygienikern unterstützt werden, **beraten Unternehmer** bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen, **um deren Gestaltung und Sicherheit zu optimieren.**



Im Dienste von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bieten wir kostenlose Beratung und Lösungen in den Bereichen:

1

Gesunder Wettbewerb

Kontrolle in Bezug auf soziale Bedingungen und unlauteren Wettbewerb, erleichterter Zugang zum öffentlichen Beschaffungswesen für Unternehmen, die im System eBadges und in Teilnahme- und Eignungsverzeichnissen eingetragen sind.

2

Gesundheit und Sicherheit

Prüfung und Genehmigung von Plänen, Einrichtung von Arbeitsplätzen und -räumen, betriebliche Risikoanalyse, Stress- und Burnout-Prävention, Zeitmanagement, technische und medizinische Beratung, spezielle Schulungen usw.

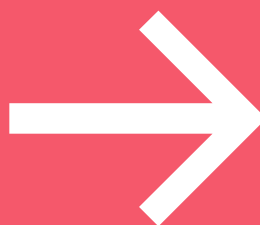
3

Arbeitsrecht

Arbeitsrechtsberatung, Beratung über Vertragsbedingungen und Sozialversicherungen, Beilegung von individuellen und kollektiven Konflikten, Austausch zwischen den Sozialpartnern.



Gesunder Wettbewerb



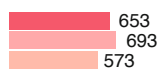
Aufrechterhaltung eines gesunden Wettbewerbs

Mit 1,2 Milliarden nicht gemeldeten Umsätzen in unserem Kanton sind die direkten Auswirkungen der Schwarzarbeit auf die Beschäftigung, aber auch auf die daraus resultierenden Verluste bei den Steuern und Sozialabgaben kolossal. Die von ihr verursachten Wettbewerbsverzerrungen sind sowohl für die Unternehmen als auch für die Arbeits- und Lohnbedingungen der Arbeitnehmer schädlich. Ebenso sind die mit der Personenfreizügigkeit verbundenen Dumpingrisiken und der Missbrauch der Sozialhilfe ein zentrales Anliegen der Beschäftigungs- und Sozialhilfeinspektion.

Bekämpfung von Schwarzarbeit und Sozialhilfemissbrauch

Die Beschäftigungs- und Sozialhilfeinspektion sucht und untersucht jede Situation, die einen Missbrauch oder unlauteren Wettbewerb darstellen könnte.

653 kontrollierte Unternehmen entspricht 5'277 Arbeitnehmern

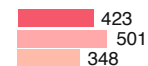


230 durchgeführte Untersuchungen

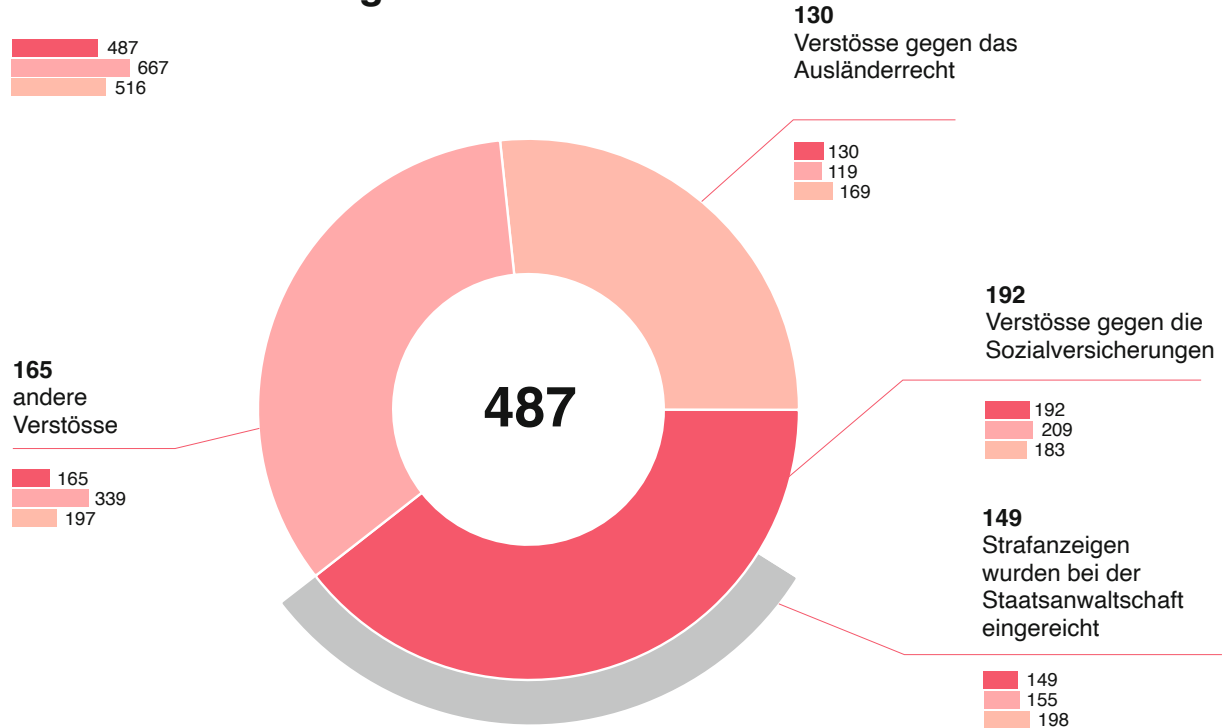


423 spontane Kontrollen

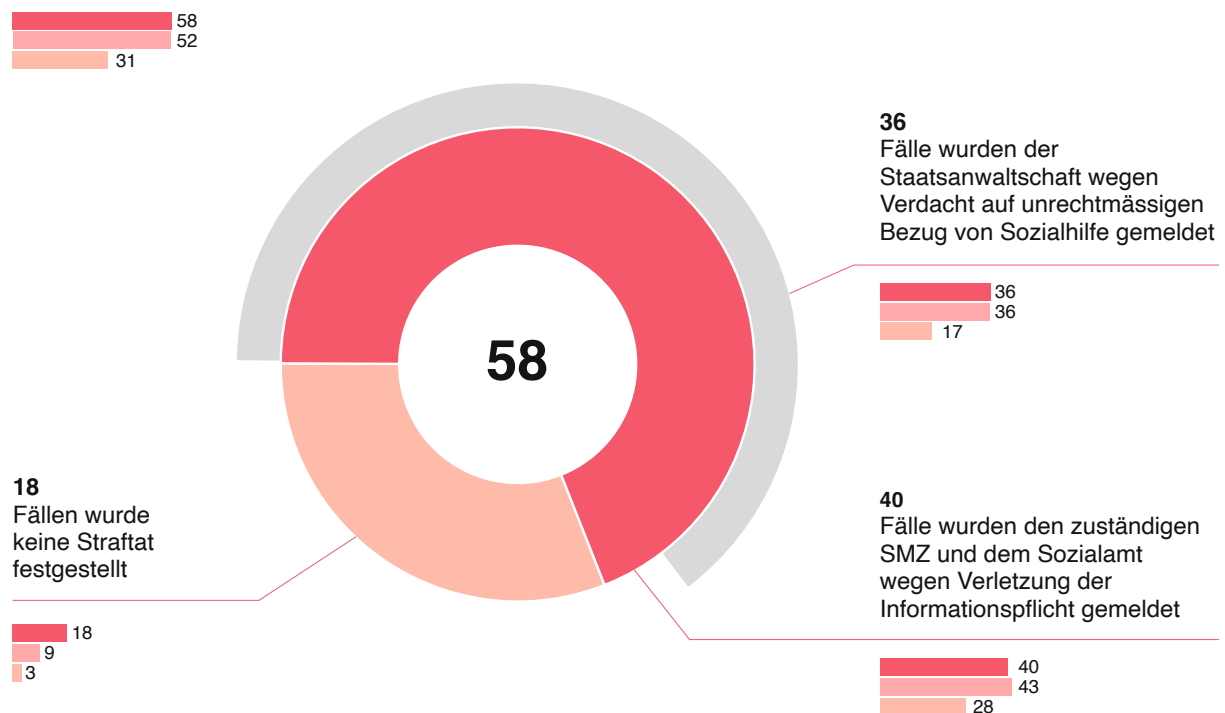
hauptsächlich in den Sektoren Bau- und Gastgewerbe, Alpkäserei und Einzelhandel.



487 Verstösse festgestellt



58 Kontrollen wurden im Bereich des mutmasslichen Sozialhilfemissbrauchs durchgeführt



2025 | 2024 | 2023

Beobachtung des Arbeitsmarktes

Einhaltung der Lohnbedingungen

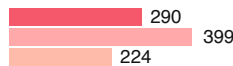
49 Unternehmen aus der EU

die Arbeitnehmer ins Wallis entsandt hatten, wurde es **verboten, ihre Dienstleistungen in der Schweiz anzubieten**



290 einheimische Unternehmen

4'542 Arbeitnehmern wurden auf ihre Löhne hin überprüft



154 kontrollierte Kinderbetreuungs-einrichtungen durch die ABW

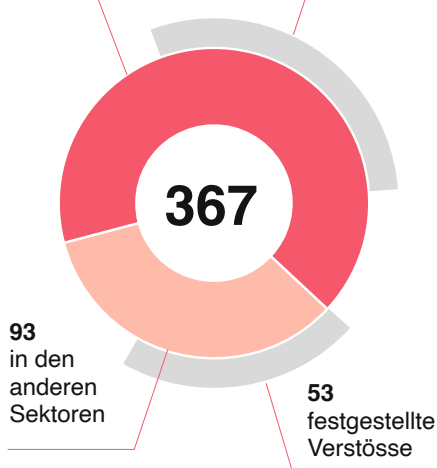
1'790 Angestellte

367 Kontrollen von entsandten Arbeitnehmern und Selbstständigen aus der EU



274 paritätische Berufskommissionen der Baubranche

68 festgestellte Verstösse



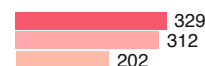
In 36 Branchen wurden Lohnanalysen durchgeführt

- 6 Kontrollen bei den Bergbahnen
- 10 bei der industriellen Wartung
- 12 bei der Landwirtschaft
- 22 im verarbeitenden Gewerbe
- 33 im Detailhandel
- 24 im Bereich Kunst, Sport und Erholung
- 2 in der Hauswirtschaft.

Im 2025 wurden 88 Fälle von Lohnunterbietung in den Bereichen Landwirtschaft, Kunst, Sport und Erholung, industrielle Wartung, Handel, Finanzdienstleistungen und der Kinderbetreuungseinrichtungen festgestellt

329 verhängte Sanktionen

was einem verhängten Gesamtrechnungsbetrag von mehr als CHF 637'000.- entspricht (618'000 im 2024).



Öffentliches Beschaffungswesen : Kontrolle der Arbeitsbedingungen und der beruflichen Qualifikationen

Die Dienststelle unterstützt die Vergabebehörden durch die Kontrolle der Arbeitsbedingungen und der Eignungskriterien. Dank der Teilnahme- und Eignungsverzeichnisse wurden **826 präqualifizierte Unternehmen von der Dienststelle in die Listen aufgenommen**. Diese Unternehmen können sich so erleichtert für öffentlichen Aufträge bewerben.

826 eingeschriebene präqualifizierte Unternehmen



Drei wegweisende Präventionsinstrumente

Webseite «TEV»

Diese Plattform ermöglicht es den Anbietern, sich online in eine oder mehrere Teilnahmeverzeichnisse (bestätigt die Einhaltung der Arbeitsbedingungen) und Eignungsverzeichnisse (bestätigt das Ausbildungsniveau) einzutragen, während sie gleichzeitig ihren Verwaltungsaufwand verringern (1'145 Eintragungen auf den Teilnahme- und 1'127 auf den Eignungsverzeichnisse im Jahr 2025).

«e-Badges»

Dieses System ermöglichte es, 3'180 Arbeiter von 421 Bauunternehmen, die auf bestimmten öffentlichen Baustellen tätig sind, mit einer Identifikationskarte auszustatten. Dadurch können die Kontrollen zur Einhaltung ihrer Arbeitsbedingungen verstärkt werden.

Anwendung «Integrity Line»

Diese sichere Plattform ermöglicht es der Öffentlichkeit seit Dezember 2021, die zuständigen Stellen bei Betrugsverdacht anonym zu informieren. **141 Anzeigen gingen auf diesem Weg ein**, 28 davon betrafen die Abteilung der Arbeits- und Sozialhilfeinspektion.



Greifen Sie auf die App «Integrity Line» zu, indem Sie diesen QR-Code scannen!

Diese Tools konkretisieren zwei Ziele des Kantons: Stärkung seiner Vorbildfunktion in seiner Rolle als Auftraggeber und Förderung der Digitalisierung.



Gesundheit und Sicherheit

Insbesondere bei jungen Arbeitnehmern



Gesunde und nachhaltige

Arbeitsbedingungen aufrechterhalten

Die Dienststelle ist stark in die Unterstützung und Überprüfung der Einhaltung von Massnahmen zum Gesundheitsschutz und zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz, insbesondere bei jungen Arbeitnehmern, eingebunden. Die zunehmende Durchdringung von Berufs- und Privatleben, die insbesondere nach der Verbreitung von Homeoffice zugenommen hat, hat neue Risiken aufgedeckt.

Parallel dazu nahm die kantonale Arbeitsinspektion seine Aufgaben auf drei Ebenen wahr :

Primäre Prävention

Reduzierung der Risiken an der Quelle, um «irreparable Fehler» bereits bei der Planung von Arbeitsplätzen und -räumen zu vermeiden.

Validierung von 815 Plänen neuer Arbeitsplatzprojekte im Bau



Fortsetzung der Projekte:

- zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Pflegebereich und in den Alters- und Pflegeheimen/ SMZ,
- Ermittlung von Handlungsmöglichkeiten zur Sensibilisierung für den Arbeitsschutz bei der Gründung von Unternehmen,
- Schutz der Arbeiter vor Hitzschlag durch Alarm-Armbänder und WBGT Heatector Sonden, die vom Arzt und Arbeitshygieniker des Zentralinstituts der Krankenhäuser hergestellt wurden.

Sekundäre Prävention

Beseitigung der Symptome

640 Unternehmensbesuche sowie Präventionsmassnahmen, die es ermöglichen, Arbeitgeber auf Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen zum Teil über die Überprüfung aller neuen Lehrstellen (217).



Tertiäre Prävention

Behebung der erlittenen Schäden durch Eingreifen in den kritischsten Fällen durch Unfalluntersuchungen oder Analyse von Beschwerden.

Das Wallis weist eine Unfallrate von 8,9 ‰ auf, gegenüber 6,3 ‰ im Durchschnitt der Westschweiz.

10'600 Berufsunfälle wurden im Jahr 2025 gemeldet



davon 729 schwere Unfälle



was insgesamt 256'883 entschädigten Tagen entspricht.



Psychosoziale Risiken

(PSR)

Angesichts des zunehmenden Arbeitskräftemangels werden sich die Unternehmen immer mehr der starken Auswirkungen bewusst, dass Organisation, Management, Mitarbeitereinbindung und Überwachungsmöglichkeiten einen starken Einfluss auf die Arbeitsbeziehungen und das Arbeitsklima haben.

Die Prävention von PSR erfordert die Ermittlung der Ursachen und nicht nur die Bewältigung der Auswirkungen.

Durch die Festlegung eines Präventionskonzepts, Sensibilisierung und Schulung auf allen Ebenen sowie den Einsatz spezialisierter Ressourcen sollen Risiken verhindert und Konflikte und der Stresspegel zum Wohle aller Beteiligten gemanagt werden.

Unsere Arbeitspsychologin hat 102 Einzelgespräche und 41 Betriebsbesuche geführt.



Erfassung der Arbeitszeit

Das Schweizer System ist eines der flexibelsten in Europa. Die Aufzeichnung der Arbeits- und Ruhezeiten ist das einzige Mittel, um dem Risiko eines Burnouts vorzubeugen. Ein Verzicht auf die Aufzeichnung kann nur in Ausnahmefällen und unter sehr genauen Bedingungen eingeführt werden.

Ausser in Sonderfällen ist Nacht-, Sonntags- oder Feiertagsarbeit nicht erlaubt.

Im Jahr 2025 wurden 326 Ausnahmegenehmigungen für dringende nicht planbare Arbeiten erteilt.



Störfälle

Im Wallis befinden sich nach Basel die grössten Chemiestandorte der Schweiz, hauptsächlich in Monthey und Visp. Es zählt 41 Unternehmen, die der Gesetzgebung über den Schutz vor Störfällen unterliegen.



Jede Anlage ist Gegenstand von Risikostudien, die regelmässig aktualisiert werden. Im Jahr 2025 wurden 10 Kurzberichte und 1 Risikostudie durchgeführt.



In Unternehmen werden regelmässige Übungen für den Fall eines Störfalls durchgeführt, an denen die kommunalen Stäbe und die «Blaulicht»-Einsatzpartner beteiligt sind.

3 Arbeitsrecht



Kollektives Recht entwickeln

Im Wallis sind die Lohn- und Arbeitsbedingungen insbesondere in **10 allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträgen (GAV)**, vor allem im Baugewerbe, und **10 Normalarbeitsverträgen (NAV)** insbesondere in den Sektoren Verkauf, Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Transport, Seilbahnen und Architektur- und Ingenieurbüros festgelegt.



Ziele

Entwicklung einer aktiven Sozialpartnerschaft, die es ermöglicht, die Entscheidungssphären im Wallis zu halten, um die lokalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung und deren Berücksichtigung bei der Festlegung des Lohnes.

Gewährleistung einheitlicher Rahmenbedingungen.



Erfolge

Die allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträge (GAV) für den Garten- und Landschaftsbau, den Metallbau, das Elektrogewerbe, die Gebäudetechnik, das Bauhauptgewerbe und die Automobilbranche sowie die Normalarbeitsverträge (NAV) für die Landwirtschaft, den Verkauf, die Käsereien, die Weinkellereien und die Transportunternehmen wurden aktualisiert, insbesondere in Bezug auf die Löhne.

Der NAV für die industrielle Wartung, der verbindliche Löhne vorsieht, wurde bis zum 30. April 2030 verlängert.

Beilegung von Arbeitskonflikten

Im Rahmen der 1'300 Stunden Rechtsberatung, die unsere Dienststelle der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt, erhielten insgesamt **5'027 Personen eine Beratung im Zusammenhang mit dem Arbeitsrecht.**



664 Schlichtungsgesuche wurden eingereicht, davon wurden 88% durch einen Vergleich abgeschlossen.

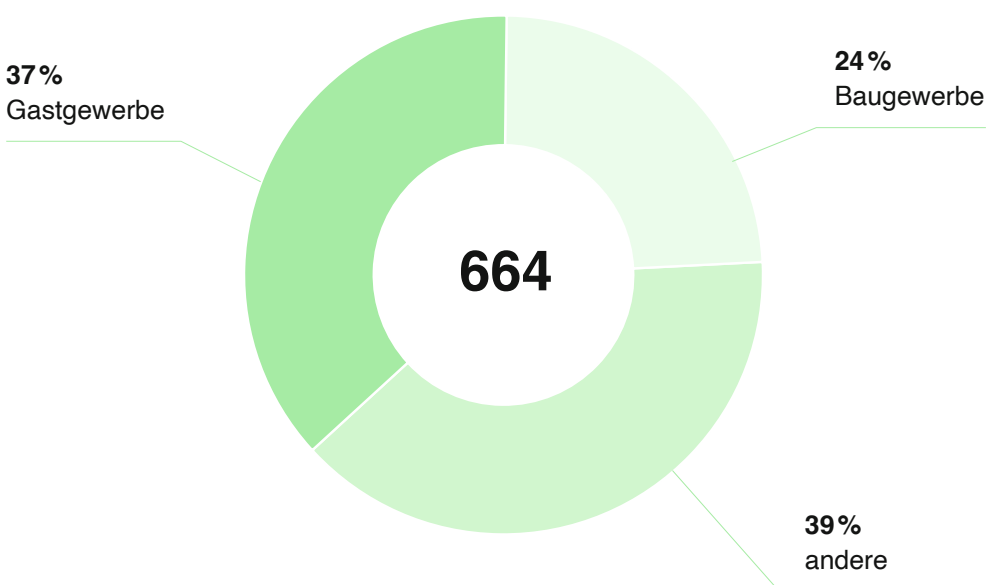


14 Dossier wurde bei der Kantonalen Schlichtungskommission für Gleichstellungsfragen eingereicht.



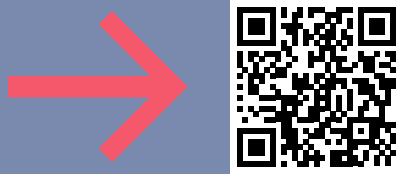
Die Schlichtungsbehörde für Arbeitsrecht ist die erste gerichtliche Instanz bei Konflikten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Sie ermöglicht eine gütliche Einigung in den meisten Fällen, und zwar kostenlos und ohne Zahlung von Gerichtskosten. Sie fördert auch die Wiederaufnahme des Dialogs und gibt jedem die Möglichkeit, sich frei zu äussern.

Berufliche Sektoren, die am meisten von den Schlichtungsverfahren betroffen sind :



Website

Rufen Sie unsere Website auf,
indem Sie diesen QR-Code scannen !



Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse

Rue des Cèdres 5
1950 Sitten
027 606 74 00
DAA@admin.vs.ch
www.vs.ch/web/spt